




Lurup zementiert dritten Platz im letzten Heimspiel der Saison

Pinneberg sichert Klasse trotz Niederlage

 Like  Tweet  +1  E-Mail  WhatsApp  Drucken



Während es beim SV Lurup am Freitagabend gegen den SC Pinneberg primär darum ging, sich im letzten Heimspiel der Saison mit einem Sieg bei den Fans für die geleistete Unterstützung zu bedanken und den dritten Platz in der Tabelle fest zu machen, wollte man beim Gast aus Schleswig-Holstein möglichst viele Punkte sammeln, um noch weiter über dem Strich zu stehen. Allerdings war durch die Umwertung des Spiels gegen Rugenbergen II am grünen Tisch vor Anpfiff der Partie am Vorhornweg der Abstieg selbst kein Thema mehr.

Lurups Weys Karimi (li.) lässt sich von einem Tackling nicht aus der Bahn werfen. Foto: Klaas Dierks

Der Gastgeber trat von Anfang an energisch an und offenbarte auch im 29. Spiel der Saison alte Schwächen. Trotz einer Reihe guter und bester Chancen in den ersten 20 Minuten u.a. durch Fatih Bayraktar, Chris Bardick und Haris Junuzovic wollte der Ball die Torlinie des Pinneberger Gehäuses nicht überqueren.

Dann kamen fünf starke Minuten der Pinneberger, die ihre Chancen im Minutentakt vergaben. Lurup konnte sich beim Schiedsrichter und bei seinem Torwart Shawn Ereik Klencz bedanken, dass es den Blauen versagt blieb, die Führung zu erzielen. In der 21. Minute blockte Thorben Dahlgrün in höchster Not Mikhail Pekdemirs Versuch im Fünfmeteraum; in der 22. Minute hatte Lurup Glück, als ein Tackle eines Luruper Verteidigers an Artjom Klimaschewski im Sechzehner vom Spielleiter als regelkonform ausgelegt wurde, während der Linienrichter schon die Fahne heben wollte. Nur zwei Minuten später war es Jonathan Grubb, der eine schöne Kombination mit einem satten Schuss von der Strafraumgrenze abschloss und Lurups Keeper zu einer sehenswerten Parade nötigte. Auch die anschließende Ecke brachte wieder Gefahr für das Tor der Vorhornwegler, aber auch den wuchtigen Kopfballversuch von Marcel Jordan aus elf Metern konnte Klencz mit einer Flugeinlage entschärfen.



Dann war wieder Lurup am Drücker und blieb bis zum Pausenpfiff die bestimmende Mannschaft, ohne Zählbares zu Haris Junuzovic mit der Flanke zum 1:0. Foto:

erreichen. Fatih Bayraktar setzte seinen Kopfball über das Tor und Pinnebergs Pekdemir hinderte Lurups Kapitän Klaas Dierks Martin Bushaj mit gutem Einsatz am Torerfolg.



Das regelwidrige Vergehen von Jordan (re.) gegen Eckhoff führte zum Strafstoß. Foto: Klaas Dierks

Beim anschließenden Eckball kam Kapitän Bushaj zu einem schönen Kopfball, der aber vom Pinneberger Schlussmann Herrmann mit einem Reflex gehalten wurde. Fünf Minuten nach seiner Einwechslung in der 71. Minute wurde Marlon Eckhoff im Sechzehner von hinten gehalten und zu Boden gebracht. Den fälligen Elfmeter verwandelte Bushaj sicher zum vorentscheidenden 2:0.

Sechs Minuten vor Schluss brachte sich Lurup durch ein Missverständnis zwischen Verteidiger und Torwart noch einmal selbst in Schwierigkeiten. Der Pinneberger Angreifer setzte nach und kam im Kontakt mit Klenz zu Fall. Auch hier verwandelte Elfmeterschütze Sebastian Fröhlich sicher und sorgte für den 2:1 Endstand.

Für beide Teams geht es somit im letzten Spiel um nichts mehr. Lurup ist der dritte Platz im Auswärtsspiel gegen Egenbüttel nicht mehr zu nehmen, ebenso wenig wie der Klassenerhalt dem SC Pinneberg. Nach Spielschluss feierten die Luruper Spieler mit einigen der 70 zahlenden Zuschauern bei Grillgut und Salat, und auch die Pinneberger Spieler machten sich zufrieden daran ihren Flüssigkeitshaushalt nach dem Spiel auszugleichen.



Nach der Pause übernahm gleich wieder der Gastgeber die Initiative. In der 47. Minute setzte Weys Karimi zu einem Spurt mit dem Ball am Fuß fast von der Mittellinie an. Ein Pinneberger Verteidiger brachte ihn drei Meter vor dem Strafraum regelwidrig zu Fall. Der Freistoß brachte nichts ein. Haris Junuzovic, der über die linke Seite der Luruper immer wieder mit Vorstößen für Gefahr sorgte und ein gutes Spiel machte, schlug auch die Standards. Seine Ecke in der 51. Minute fand den Kopf von Thorben "Katze" Dahlgrün, der den Ball zwar wuchtig traf, aber über den Querbalken zielte. Eine sehenswerte Kombination sechs Minuten später, die zeigt, wozu Lurup spielerisch in der Lage sein kann, führte zum Führungstreffer der Platzherren. Aus der eigenen Hälfte heraus bediente Chris Bardick auf dem linken Flügel den entschlossenen Haris Junuzovic, der einen Pinneberger Verteidiger stehen ließ, zur Grundlinie durchlief und von dort scharf durch den Fünfmeterraum nach innen flankte. Am langen Pfosten hatte dann Dahlgrün keine Mühe mehr aus kurzer Distanz einzuschieben.

In der 65. Minute war es erneut Junuzovic, von dem aus Gefahr für das Pinneberger Gehäuse ausging. Nach seinem Freistoß aus dem Pinneberger Halbfeld beförderte ein Verteidiger den Ball beim Abwehrversuch an die eigene Latte.